

**Wie in Jesus muss auch in den Seelen alles schweigen.**

An diesem Morgen ließ sich mein stets liebenswürdiger Jesus unter einem Sturm von Schlägen sehen. Und mit seinem süßen Blick schaute Er mich an, bat mich um Hilfe und Zuflucht. Ich warf mich auf Jesus hin, um Ihn aus diesen Schlägen herauszuziehen und Ihn in mein Herz einzuschließen.

**Und Jesus sagte zu mir:**

„Meine Tochter,

***Meine Menschheit schwieg unter den Schlägen der Geißeln***

Und es schwieg nicht nur der Mund, sondern alles in Mir schwieg.  
Es schwiegen die Wertschätzung, die Herrlichkeit, die Macht, die Ehre.

Aber mit stummer und beredter Sprache redeten

- Meine Geduld, die Demütigung, Meine Wunden, Mein Blut,
- die Vernichtung Meines Wesens beinahe bis in den Staub.

Und Meine brennende Seele für das Heil der Seelen verlieh allen Meinen Leiden ein Echo.

Hier, Meine Tochter, findest du das wahre Bild der liebenden Seelen.

***Alles muss in ihnen schweigen, und in ihrem Umkreis:***

- Wertschätzung, Ehre, Vergnügungen, Ansehen, Größe, Willen, Geschöpfe.

Und wenn die Seele diese Dinge hätte, muss sie

- wie taub sein und als ob sie nichts sehen würde.

Und Meine Geduld, Meine Ehre, Meine Wertschätzung, Meine Leiden

- müssen in sie eintreten.

Und bei allem, was sie tut, was sie denkt, was sie liebt,

wird es nichts anderes sein als die Liebe,

- die nur ein einziges Echo mit der Meinigen haben wird, und
- die Mich um Seelen bitten wird.

***Meine Liebe zu den Seelen ist groß.***

Und da Ich will, dass alle gerettet werden, gehe Ich auf die Suche nach Seelen,

- die Mich lieben, und
- die, ergriffen von demselben Wahn Meiner Liebe, leiden, und Mich um Seelen bitten.

***Doch, ach! Wie klein ist die Zahl derer, die Mich hören!“***